

DIE KRISE UND GESELLSCHAFTLICHE NATURVERHÄLTNISSE



Tierbefreiungs- und Ökologiebewegung bei Blockupy

DISKUSSIONSWOCHENENDE ZU THEORIE UND PRAXIS

TERMIN: 20.-21. SEPTEMBER 2014

RAUM: CLUB VOLTAIRE ([HTTP://WWW.CLUB-VOLTAIRE.DE](http://www.club-voltaire.de))

ORT: FRANKFURT AM MAIN, KLEINE HOCHSTRASSE 5

ZEIT: SA AB 11 UHR, SO AB 10 UHR (JEWEILS OPEN END)

**ACHTUNG!
ORT GEÄNDERT!**

**V.A. AUFGRUND
BEGRENZTER SCHLAFPLÄTZE
BITTE VORHER MIT UNS
KONTAKT AUFNEHMEN**



Organisiert von:
Tierbefreiung goes Blockupy
<http://tierbefreiung2blockupy.blogspot.de>
Email: tierbefreiung2blockupy@riseup.net

Seite für das Diskussionswochenende:
<http://t2b:tagung@blockupy.tierbefreiung.net>

Seit Beginn der Blockupy-Proteste 2012 sind auch Aktivist*innen der Tierbefreiungs- und Ökologiebewegung Teil dieser sich zur „Bewegung der Bewegungen“ entwickelnden Kämpfe. Die Themen Tierausbeutung und Naturzerstörung kamen bei Blockupy bisher jedoch allenfalls als Randnotiz vor. Haben die sozialen Kämpfe um die Befreiung der Tiere und der Natur zum kapitalistischen Ausbeutungssystem und seiner Krisenpolitik nichts zu sagen und ihm nichts entgegenzusetzen?

In der Tat fehlt es der Tierbefreiungs- und Ökologiebewegung weitestgehend an gesellschafts- und kapitalismuskritischen Analysen und an einem fundierten Wissen darüber, wie sich die Krise und die derzeit eingesetzten politischen Maßnahmen (Austeritäts- und Verarmungspolitik, zunehmende Privatisierung von Gemeingütern etc.) auf die gesellschaftlichen Naturverhältnisse auswirken und welche Bedeutung ihnen in diesen Prozessen zukommt. Auch versteht sich nur ein Teil dieser Bewegungen als Teil der Linken und beteiligt sich an der Weiterentwicklung eines gesellschaftstheoretischen Konzeptes und einer politischen Praxis, die es vermag, den Kapitalismus und die Klassenverhältnisse und die damit verbundenen Unterdrückungs- und Ausbeutungsverhältnisse zu beseitigen.

Wir müssen dringend reden! Bereits im November sollen erneut Aktionstage und ein Kongress von Blockupy stattfinden. Wir wollen uns besser organisiert als bisher daran beteiligen. Aus diesem Grund treffen wir uns vom 20.-21.09.2014 in Frankfurt, um uns über theoretische und praktische Fragen auszutauschen, Ideen zu sammeln und wenn möglich bereits konkrete Schritte zu planen.

Dies ist ein Arbeitstreffen bei dem Ihr Euch stark einbringen könnt. Das Programm wird vor Ort von allen Beteiligten erstellt. Die Tagung ist als offenes Treffen von Tierbefreiung goes Blockupy mit besonderer Einladung auch an alle ökologischen Gruppen, die sich für Blockupy interessieren, zu verstehen. Gearbeitet werden soll in einer relativ lockeren Atmosphäre, in der es allen ermöglicht wird, Fragen zu stellen und ihre Ideen vorzustellen. Das Treffen ist offen für alle, die sich an der emanzipatorischen Weiterentwicklung der Tierbefreiungs- und Ökologiebewegung beteiligen oder konkret an den Themen und Keywords von Blockupy arbeiten möchten (v.a. zu Kapitalismus, Krise, Klassengesellschaft, Austerität, Troika, Solidarität, Commons, Demokratie von unten) oder sich in die Proteste einbringen möchten.

Diese Ankündigung kann gerne an andere Personen und Gruppen weitergegeben und über geeignete Verteiler verbreitet werden. Konkretere Informationen zu diesem Diskussionswochenende und zu den Möglichkeiten, sich einzubringen, finden sich auf: <http://t2b:tagung@blockupy.tierbefreiung.net>. Bitte gebt kurz Bescheid, wenn Ihr kommt, damit wir planen können.

Wir freuen uns auf Euch!

